

**Gesendet:** Sonntag, 6. November 2022 11:30

**An:** Bezirksversammlung Altona <[bezirksversammlung@altona.hamburg.de](mailto:bezirksversammlung@altona.hamburg.de)>

**Betreff:** [EXTERN]-Fahrradweg Schenefelder Landstraße/Grundschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich mit einer Bitte aus dem verkehrspolitischen Bereich an Sie.

Konkret geht es um den Fahrradweg auf der Länge zwischen der B431 und der Schenefelder Landstraße, Richtung Norden, bis zur Einfahrt zur Grundschule Schenefelder Landstraße im Stadtteil Iserbrook.

Zur besseren Veranschaulichung habe ich Ihnen im Anhang ein Bild mitgeschickt, dort ist der betreffende Abschnitt hell grün markiert.

Der Fahrradweg wurde auf der gesamten Länge von B431 bis zur Hamburger Landesgrenze im letzten Jahr neu gestaltet. Der nun breitete Fahrradweg stellt eine erhebliche Verbesserung zur vorherigen Situation dar.

Was leider nicht bedacht wurde, ist die Tatsache, dass der Fahrradweg nur in Richtung Norden angepasst wurde. Aus Richtung Schenefeld kommend, muss ab der Landesgrenze die Straße mitbenutzt werden und erst kurz vor der B431 fängt ein sehr in die Jahre gekommener schmaler Fahrstreifen an (in meiner Übersicht orange markiert).

Für uns Erwachsene ist dies durchaus tolerierbar, aber für die Schüler:innen der Schenefelder Landstraße stellt dies eine erhebliche Gefährdung dar.

Um allen Verkehrsregeln zu entsprechen, müssten die Kinder mit ihrem Fahrrad, nach dem Verlassen des Schulgeländes in Richtung Norden bis zum Zebrastreifen fahren (in meiner Übersicht hellblau markiert), diesen dort, das Fahrrad schiebend, überqueren und dann auf der Straße bis zum besagten in die Jahre gekommenen Fahrradweg fahren.

Ich halte diese Lösung zum einen für nicht praktikabel und zusätzlich durch den starken Pendlerverkehr aus Schenefeld für sehr gefährlich.

Als Vorschlag für eine kostengünstige, praktikable und sichere Lösung, schlage ich vor, dass das Teilstück von der Schulausfahrt bis zur Kreuzung B431/Schenefelder Landstraße (hell grüne Strecke) als beidseitig befahrbare Fahrradstrecke ausgewiesen wird.

Im Zuge dieser Überlegung könnte man auch über eine beidseitige Fahrradstrecke bis zur Landesgrenze nachdenken, was sowohl dem Autoverkehr als auch dem Fahrradverkehr zu Gute kommen würde.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und stehe für Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

